

Liebe Mitglieder der Unabhängigen,
sehr geehrte Interessierte,

März 2023

auch in diesem Monat möchten wir Sie mit unserem Infobrief aus dem Kreistagsbüro wieder über die politische Arbeit der Unabhängigen im Landkreis Hildesheim auf dem Laufenden halten.

Unabhängige in Harsum

Maßnahmen zur langfristigen Sicherung der Kindertagesstätte in Adlum

Die aktuelle räumliche Situation der Kindertagesstätte in Adlum ist unbefriedigend. Auf Initiative der Ratsfraktion der Unabhängigen und mit Unterstützung der CDU-Ratsfraktion hat der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Harsum dem Antrag der beiden Fraktionen zugestimmt, die notwendigen baulichen Maßnahmen finanziell zu unterstützen und damit den langfristigen Erhalt der Kindertagesstätte zu sichern. Da ein Bedarf für weitere Betreuungsplätze bisher nicht nachgewiesen werden konnte, wurde die Entscheidung insoweit als Option zurückgestellt. Maßgebend dafür war auch, dass mit Zustimmung der Unabhängigen zurzeit im Nachbarort Rautenberg zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen werden und damit eine bedarfsgerechte Versorgung erreicht wird. Ziel der Ratsfraktion bleibt es, auch in den kleineren Ortschaften die Kindertagesstätten zu erhalten. Leider gab es in der HAZ eine Berichterstattung, die nicht dem Sachverhalt entsprach. Verantwortlich dafür waren die SPD-Ratsfraktion und der Bürgermeister der Gemeinde Harsum.

Der Borsumer Ortsrat hat in der Sitzung am 23.02.2023 beschlossen, die Borsumer Vereine wie in den Vorjahren zu unterstützen. Für diesen Zweck werden regelmäßig Mittel in Höhe von rund 2.500 € bereitgestellt. Zudem hat der Ortsrat entschieden, die Ausstattung des Dorfgemeinschaftsraums mit Plissees und Bildern (mit Borsumer Motiven) zu finanzieren. Die Kosten liegen bei rund 3.000 €.

Unabhängige in Hildesheim

Am 06.03.2023 startete ein neues Förderprogramm für Fahrradparkhäuser in Höhe von 110 Mio. €. Dieses soll besonders sicheres Parken an Bahnhöfen und zentralen Stationen des öffentlichen Personennahverkehrs ermöglichen. Auch in Hildesheim fehlen nach Meinung der Gruppe FDP/Unabhängige im Bereich Hauptbahnhof, Ostbahnhof Fahrradparkhäuser. Des Weiteren bieten sich Fahrradparkhäuser in den zukünftigen Baugebieten wie z.B. dem Wasserkamp und das ehemalige Blau-Weiß Gelände an. Sie haben daher folgenden Beschlussvorschlag eingereicht:

Die Verwaltung stellt bis zur nächsten Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität am 19.04.2023 die möglichen Standorte und Grob-Planung für Fahrradparkhäuser im Stadtgebiet vor.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 08.03.2023 dafür ausgesprochen, dass die Verwaltung sich um Zuschüsse bewerben soll.

Unabhängige im Kreistag

Liebe Mitglieder der Unabhängigen,

in der letzten Kreistagssitzung ist es uns erneut gelungen, die notwendige **Zustimmung für** unsere gemeinsam mit der FDP-Fraktion gestellten Anträge zu erhalten. Dazu zählte der **Antrag, für die Prüfung von erforderlichen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung eine interfraktionale Arbeitsgruppe zu bilden**. Immerhin werden für die Jahre 2023 bis 2026 erhebliche Defizite und eine Verdoppelung der investiven Kreditaufnahmen erwartet. Die Arbeitsgruppe hat ihre Beratungen bereits aufgenommen. Mit der Antwort auf unsere Anfrage zu den ausstehenden Jahresabschlüssen der Vorjahre wurden wir über deutlich verbesserte Jahresergebnisse informiert. Das zuletzt für das Jahr 2022 angekündigte Defizit in Höhe von rd. 28 Mio. € könnte evtl. sogar vollständig ausgeglichen werden. Ich hatte bereits mitgeteilt, dass wir unsere **Fraktionsmittel** bis auf die Personalausgaben kaum in Anspruch genommen haben und Mittel **in Höhe von rund 20.000 € an den Kreishaushalt zurücküberwiesen** haben!

Zustimmung von allen Kreistagsmitgliedern gab es auch für den Antrag, dem Kreistag die Verträge zur **Neustrukturierung der Volkshochschule** in der nächsten Sitzung zur Entscheidung vorzulegen. Die aktuellen Bedingungen führen zu (vermeidbaren) jährlichen Steuerbelastungen in Höhe von rund 300.000 €. Deshalb ist die Umstrukturierung zügig abzuschließen.

Auch unser Antrag, die **Fördermittel des Landes für die Betreuungsplätze für Kinder** zukünftig in voller Höhe auszuschöpfen, fand die Zustimmung von allen Kreistagsabgeordneten! Auf die finanziellen Risiken des aktuellen Verfahrens hatte ich schon frühzeitig im September 2020 und im September 2021 hingewiesen. Leider zunächst ohne Erfolg. Die weitere Abwicklung der Förderprogramme führte dann leider tatsächlich dazu, dass Fördermittel des Landes in einem erheblichen Umfang nicht in Anspruch genommen wurden. Bei einem Förderprogramm war es ein Betrag in Höhe von rund 500.000 €. Nunmehr war die "Überzeugungsarbeit" in den Gremien des Kreistages erfolgreich!

Keine Zustimmung fand unser Antrag, beim Land Niedersachsen auf einen **Erhalt der Förderschulen Lernen** hinzuwirken. Auf unsere Bitte hin hatten 2 Schulleiterinnen in einer vorherigen Sitzung des Schulausschusses über die Situation berichtet. Trotz steigender Anmeldezahlen und positiver Schulabschlüsse gab es im Kreistag nicht die notwendige Akzeptanz für unser Anliegen. Da der reibungslose Übergang in das reguläre allgemeinbildende Schulsystem offensichtlich nicht sichergestellt ist und ein regionales Inklusionskonzept nicht vorliegt, haben wir beantragt, das Thema nochmals auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Schulausschusses am 09.05.2023 nehmen lassen.

Im Namen der Kreistagsfraktion wünsche ich Ihnen und Ihren Familien frohe Ostern.

gez. Josef Stuke
Fraktionsvorsitzender

Unabhängige in der Samtgemeinde Leinebergland – Gronau

Seit der Kommunalwahl 2021 bilden Grüne, WGL und FDP eine Gruppe im Rat der Stadt Gronau. „Diese Gruppenkonstellation gab es bisher in der Form noch nicht“, hält Grünen-Ratsherr Dr. Werner Siemers fest. Zusammen mit den Kollegen Dorothea Dommel (FDP) und **Guido Sackmann** (WGL) hat das Trio bei einem Besuch in der LDZ-Redaktion auf die gemeinsame Arbeit in der Gruppe sowie auf die politischen Themen zurückgeblickt – und auch eine erste Bilanz gezogen.



Foto v.l.: Dorothea Dommel, Dr. Werner Siemers und Guido Sackmann

Fest steht: Die meiste politische Erfahrung bringt Siemers mit, der bereits in der dritten Wahlperiode dem Stadtrat angehört.

Guido Sackmann mischt so gesehen neu im Stadtrat mit, er war vorher bereits im Rat der Samtgemeinde Leinebergland aktiv. Ganz neu in dem Metier ist wiederum Dorothea Dommel. Wie also läuft aktuell die Arbeit in der Gruppe und im Stadtrat? „Wir sind mit unserer Gruppenkonstellation ganz zufrieden. Wir können auch als kleine Gruppe Akzente setzen und sind offen in beide Richtungen“, hält Siemers fest – und spricht damit die Gruppe SPD-Linke sowie die CDU im Stadtrat

an. Eines der schwierigen Themen sei in der Wahlperiode die Entscheidung um das Lachs-zentrum gewesen. „Aber auch hier haben wir gemeinschaftlich beschlossen, dem so zuzustimmen, wie die Entscheidung letztendlich gefallen ist“, resümiert Siemers. Bedenken habe der Grünen-Ratsherr indes noch immer, was die Baulandentwicklung Gronau-West angeht. „Vor der Kommunalwahl 2021 hatte ich als Grünen-Ratsherr dagegen gestimmt“, ruft Siemers in Erinnerung. Da die dortige Baulandentwicklung aber bereits in Planung ist, müsse es aus seiner Sicht nun darum gehen, diese möglichst ökologisch und nachhaltig umzusetzen. Auch WGL-Vertreter **Guido Sackmann** bringt sich bei dem Thema klar in Stellung. Die Grenze zwischen Banteln und Gronau würde seiner Meinung nach immer mehr – nicht zuletzt auch durch die Fusion – verschwinden. „Ich bin nicht besonders glücklich mit dem großen Baugebiet Gronau-West. Es ballt sich alles in der Stadt“, kritisiert **Sackmann**. Einig ist sich das Trio im LDZ-Gespräch, was die Zusammenarbeit der Gruppe angeht. „Ich kann nur ein sehr positives Resümee ziehen. Inhaltlich sind wir nicht weit auseinander, können trotzdem unsere Meinung einbringen“, berichtet **Sackmann**. Im Zweifel könne man schließlich auch anders abstimmen als der Rest. „Das stimmt. Man muss sich nicht verbiegen“, empfindet auch Dorothea Dommel die politische Zusammenarbeit als äußerst angenehm und zielführend. „Es macht Spaß, mit so erfahrenen Kollegen zu arbeiten“, richtet Dommel direkt ein Lob an ihre Gruppen-Mitstreiter. „Man kann so auch noch mal einen anderen Blickwinkel bekommen und gegebenenfalls seine eigene Einschätzung überdenken“, ergänzt sie.

So habe man in den eigenen Reihen auch intensiv über den Haushalt für das Haushaltsjahr 2023 diskutiert. Die große Frage war angesichts der prekären Finanzlage der Stadt Gronau, wo der Rotstift angesetzt werden soll. „Bei Pflichtaufgaben, die man als Stadt hat, ist es schwierig, noch zu kürzen“, hält **Sackmann** fest. „Zwar haben auch wir einer Erhöhung der Hebesätze zugestimmt, aber in der Höhe fanden wir die Anpassung der Hebesätze so doch sehr erschreckend“, räumt **Sackmann** ein. Das Problem sei jedoch, dass man kaum andere Punkte gefunden hat, wo man noch hätte sparen können, da man sich einig war, nicht die freiwilligen Leistungen heranzuziehen. „Sport und Kultur sind Dinge, die wir uns als Stadt leisten sollten - solange es geht“, bekräftigt Siemers.

Dem stimmt auch Dommel ausnahmslos zu. „Es sind gerade die Vereine im Ort, die die Leute im Ort und eine Stadt lebendig halten“, unterstreicht sie. Es seien nur kleine Summen, die den Vereinen zukämen. Doch diese seien für die Vereine sehr wichtig, zumal sie durch die Pandemie ohnehin gebeutelt seien. „Ich werde ein Auge darauf haben“, sagt **Sackmann**. Würde man an der Haltung festhalten, hätte dies wahrscheinlich die Konsequenz, dass man nur über weitere Hebesatzerhöhungen Geld für den Haushalt generiert, so der WGL-Ratsherr: „Wir müssen dann wirklich mal gucken, was wir uns leisten wollen und können. Dann muss vielleicht auch mal eine Baumaßnahme geschoben werden.“ Siemers geht unterdessen davon aus, dass die für dieses Haushaltsjahr angesetzten Energiekosten nicht völlig ausgeschöpft werden, da die Preise bereits wieder runtergehen würden. „Seitdem ich dabei bin, war die Jahresabrechnung immer günstiger als der Haushaltsansatz“, merkt er an. Gleichwohl sei der Haushalt natürlich stark von den steigenden Energiepreisteigerungen und Corona geprägt gewesen. Man müsse in jedem Fall die Finanzen im Auge behalten. „Auch wir sind nach wie vor dafür, möglichst freiwillige Leistungen nicht zu beschneiden“, fasst Siemers den Themenblock zusammen. Weitere Sparansätze der Gruppe, wie sie **Sackmann** bereits bei der Haushaltsberatung für 2023 im Ausschuss angeregt hatte, würden derzeit geprüft, ruft die Gruppe in Erinnerung. Ein Thema ist für sie auch der Klimaschutz. „Wir freuen uns in der Stadtpolitik, dass man auf den Klimaschutz eingehen möchte, in Form von Photovoltaikanlagen und Windrädern“, so **Sackmann**. So könne man eine Einnahmequelle etablieren, wenn man eine Bürgergenossenschaft ins Spiel bringt. Gemeinsam mit Grünen-Ratsherr Siemers kommt **Sackmann** auch noch einmal auf den Klimaschutzmanager zu sprechen – und kündigt an: „Wir werden uns weiter dafür einsetzen. Vielleicht können wir die restlichen Parteien ja doch noch von den Vorteilen überzeugen.“ Aus Sicht der Gruppe würde damit eine Entlastung der Verwaltung einhergehen. Insgesamt sei es im Rat der Stadt Gronau ein kooperatives Miteinander über die Parteigrenzen hinweg. Das gemeinsame Ziel aller sei es, die Stadt weiter voranzubringen.

(Quelle Text+Bild: Mareike Ehlers, Leine-Deister-Zeitung 01.04.2023)

Unabhängige in Sarstedt

Ein Antrag der CDU Fraktion zum Thema „Ärztliche Versorgung in Sarstedt“ wurde während der Ratssitzung am 21.03.2023 zunächst ruhend gestellt. **Sabine Düker** erklärte, die Unabhängigen würden sich bereits seit längerem mit der Thematik beschäftigen und hielten ein kommunales Handeln für notwendig. „Wir müssen uns damit beschäftigen, Sarstedt wächst.“ Das Thema soll weiterhin im Blick behalten werden.

Wir engagieren uns:

Martin Gründel wurde während der Jahreshauptversammlung als 1. Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins Coppengrave in seinem Amt bestätigt. Herzlichen Glückwunsch!

Während der Jahreshauptversammlung des DRK Adensen-Hallerburg wurde **Nicola Dörpmund** für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Herzlichen Glückwunsch.

Der Dorfplegetag und Umweltag 2023 in Adensen ist vorbei! Ungefähr 12 Bürgerinnen und Bürger haben kräftig mitgeholfen, unseren Ort wieder etwas sauberer zu machen. Im Dorf selber gab es weniger Müll, aber an den Aus- und Zufahrtstrassen war wieder einmal genug Müll - Pfandflaschen, Flaschen, Kippen, Einwegverpackungen, sogar 3 Kanister und Wärmedämmplatten haben wir gefunden und entsorgt. Alt und Jung haben sich an der Aktion beteiligt, die wir bei einem Bier und einer Bratwurst an der Turnhalle gemütlich haben ausklingen lassen. Der Ortsrat bedankt sich ganz herzlich bei allen Beteiligten!
gez. der Ortsrat von Adensen



Große Beteiligung an der Aktion „Saubere Landschaft“

Zur diesjährigen Aktion „Saubere Landschaft“ konnten der Vorsitzende des Naturschutzvereins, Winfried Kauer, und Ortsbürgermeister **Josef Stuke** zahlreiche Kinder und Jugendliche, Mitglieder der Vereine, der ABV, des Ortsrates sowie Bürgerinnen und Bürger begrüßen. Vorbildlich war erneut die Teilnahme der Jugendfeuerwehr, der bei dieser Gelegenheit von **Josef Stuke** der Erlös der Anfang Februar durchgeführten Altpapiersammlung in Höhe von 150 € übergeben wurde.

Die Aktion war erfolgreich, der vom Bauhof der Gemeinde bereitgestellte Container war gut gefüllt. Leider ist es so, dass weiterhin in erheblichem Umfang Abfall in der Landschaft entsorgt wird. Besonders auffällig war zuletzt, dass auf einem Wirtschaftsweg in der Nähe des Bruchgrabens sogar ein massiv beschädigtes Kraftfahrzeug abgestellt wurde. Am südlichen Rand des Borsumer Waldes wurden zudem in einem großen Umfang mit Asbest belastete Materialien abgelegt. Der Ortsrat hofft, dass die Verursacher dieser vorsätzlichen rechtswidrigen Entsorgungen ermittelt werden können. Zum Abschluss der Aktion gab es auf Einladung des Ortsrates für alle Teilnehmer/innen in der Waldgaststätte Jägersruh einen Erbseneintopf mit Würstchen, Getränke und auch Süßigkeiten.

Die **Seniorenfahrt** des Borsumer Ortsrates findet am **20.06.2023** statt. Es ist vorgesehen, die Landesgartenschau in Bad Gandersheim zu besuchen. Der Abschluss der Fahrt wird in einem Café in Brunshausen erfolgen. Die **Ferienfahrt** in das Phaeno in Wolfsburg findet am **03.08.2023** statt.

Über 200 Haushalte haben bereits Interesse an der Nutzung von Abwärme signalisiert. Die LDZ berichtete am 01.04.2023 zum Stand des Wärmenetzes. „Wichtigster Punkt für das Projekt ist das Ergebnis eines sog. hydraulischen Gutachtens, das Ende Mai/Juni vorliegen soll. Mit diesem Gutachten wissen sie dann, wie groß der Umfang des Netzes sein wird, welche Investitionen notwendig sind und wie hoch letztendlich der Preis sein wird,“ so der Ortsrat Adensen.

Impressum:

Infobrief Die Unabhängigen im Landkreis Hildesheim – Heideweg 1 – 31199 Diekholzen, Uwe Steinhäuser – Ulrich Bantelmann

Sekretariat: fon 05121 3092771 – fax 05121 3092779 - mail vorstand@u-hi.de.

Die Auswahl der Informationen in diesem Newsletter erfolgte mit größter Sorgfalt. Eine Haftung für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Sie wollen den Infobrief nicht mehr erhalten oder sich anmelden -> Bitte eine E-Mail an: vorstand@u-hi.de